



Modul 6: Beratungs- und Moderationskompetenzen

Verantwortliche Experten:

Fachexperte: Fritz Zaugg, Schulung, Beratung und Projektbegleitung, Schweiz
Praxisexperte/Teletutor: Melanie Helm, Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Saarland

Termine:

Trainingsteam A: 26.10.–28.10.2006

Trainingsteam B: 19.11.–21.11.2006

Trainingsteam C: 03.12.–05.12.2006

Veranstaltungsort:

Reinhardswaldschule, Fulda

Inhalte des Moduls:

Dieses Modul soll den Teilnehmern behilflich sein, sich auf ihre zukünftige Rolle als Multiplikator vorzubereiten. Die Teilnehmer werden sich mit zwei zentralen Kompetenzen der Multiplikatorenfunktion – Beratung und Moderation – auseinandersetzen und an ihrer Identität als Multiplikator arbeiten. Sie identifizieren und entwickeln ihre eigenen Stärken und Entwicklungspotentiale in diesen Bereichen. Das Modul soll als moderierte Lernveranstaltung erfahren und die Erfahrungen reflektiert und für das eigene Handeln fruchtbar gemacht werden.

Diese Absicht wird im Einzelnen über folgende Inhalte vermittelt:

- Einbeziehung der Vorerfahrung der Teilnehmenden in Bezug auf Beratung und Moderation
- Elemente der Beratungs- und Moderationskompetenz – persönliche Stärken und Potentiale (biografische Auseinandersetzung mit Beraterrollen)
- Auftragsklarheit
- Vorstellung von Orientierungsrahmen, wie dem Lern- und Entwicklungskreis, dem Moderationszyklus etc.
- Gestalten von Fortbildungsmaßnahmen, von Beratungssequenzen, von Kommunikationsprozessen überhaupt und mehr
- Einsatz von Journal (von reflexivem Schreiben) und Portfolio als Multiplikator und in der Multiplikation zur Unterstützung von Praxistransfer und Reflexion
- Praxistransfer: Eigenes Vorhaben initiieren als Ergebnissicherung im Modul

Ein wichtiges Element dieses Moduls stellt die intensive Arbeit mit den Vorerfahrungen der Teilnehmer dar.

Arbeitsformen des Moduls:

- Modellhaftes Arbeiten – Erfahrungslernen
- Theorie-Inputs mit anschließenden Trainings
- Angeleitete Reflexion
- Praxistransfer in der Phase der Ergebnissicherung

Lernziele des Moduls:

Die Lernziele werden mit den Teilnehmern individuell entwickelt.

Erwartete Ergebnisse:

- Persönliche Kompetenzen in Beratung und Moderation von Lern- und Entwicklungsprozessen sind geklärt – Themen der persönlichen Weiterentwicklung sind identifiziert und finden in einem Folgevorhaben/Praxistransfer einen Lern- und Erfahrungsraum.
- Ein Folgevorhaben ist gefunden und geplant. Die Umsetzung und Auswertung ist über die Lernplattform begleitet und abgesichert.

In den folgenden Bereichen werden Wissens- und Kompetenzerweiterungen angestrebt:

- Gestalten von Fortbildungsveranstaltungen: Vorbereiten und Anbieten von Lernräumen (für eigenverantwortliches Lernen)
- Gestalten und Umsetzen der Rolle des Lernbegleiters in den Lernräumen
- Initiieren und Bewirtschaften von Journal und Portfolios
- Anbieten von passenden Beratungssettings
- Geklärt Einsetzen von Beratungsrollen

Erwartungen an die Teilnehmer:

- Dokumentieren und Mitbringen von Praxisituationen (vor dem Modul)
- Studium von Grundlagentexten und Formulieren von Lerninteressen/Lernzielen (vor dem Modul)
- Bereitschaft zu Reflexion und Erfahrungslernen (im Modul)
- Umsetzen des Gelernten in die Praxis (nach dem Modul)
- Bearbeitung einer Arbeitsaufgabe zur Anwendung und Reflexion der Seminarinhalte

E-Learning:

Die Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit durch E-Learning werden über die Blackboard-Plattform kommuniziert. Dort werden Texte, externe Links und ggf. Arbeitsaufgaben zur Vorbereitung auf das Seminar angeboten; zudem wird ein Erfahrungsaustauschforum auf den Internetseiten des Transfer-21-Programms eingerichtet.

Bezug zu den Kernaufgaben eines Multiplikators:

Das Modul 6 vermittelt folgende Kernaufgaben:

- Werbung, Beratung und Unterstützung von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
- Beteiligung an Aus- und Fortbildung